

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 10

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

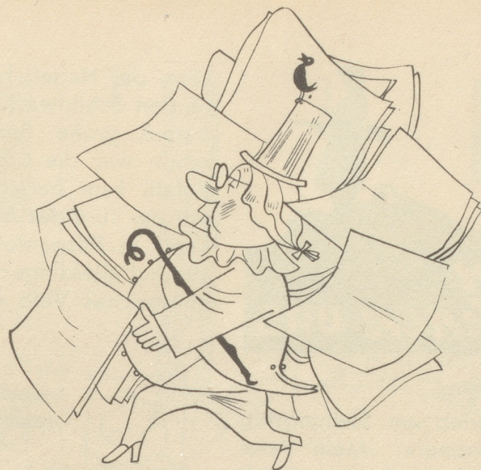
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Glosse vom Mitarbeiter Göpf

Wir suchen
zu sofortigem Eintritt gut präsentierenden, redewandten

Vertreter

für aussichtsreiche Dauerstellung zum Besuche der Privatkundschaft mit wasserdichter Bekleidung.

Mueß de Vertreter Wasserschlüüch vorführe?

Militär- und fette Rüche

kauft fortwährend

Für Kompaniechälber schpeziell
hochi Prys!

Nach einigen nervenstärkenden Liedern fand die harmonisch verlaufene Versammlung ihren Abschluß.

Jetzt begryft villicht myni Frau, worom ich dreimol i de Wuche in Männerchor gang!

Bekanntschaft

mit reformiertem, aufrichtigem, taktvollem, alleinstehendem Herrn, der eine Frau ernähren kann.

Chunt ganz uf de Appetit a!

Da für die Ständeratswahlen nur die bisherigen vorgeschlagen sind, können sie durch stillen Regierungsakt erledigt werden.

Lynchjustiz im Regierungsgebäude?

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!

S. Scheidegger

Diese prachtvolle Leistung wurde von dem ganz angefüllten, lebhaft mitgehenden Publikum zu Recht nachdrücklich gefeiert.

Mit Fett oder Alkohol?

Derjenige
der am Sonntag auf unserem Balkon in folge eines

Lachkrampfes
eine Armlehne vom Stuhl gerissen hat und dieselbe mitnahm, wird gebeten, diese zurückzubringen, es geschieht ihm nichts!

Wir bitten die verehrl. Besucher, nach Möglichkeit unser Mobiliar zu schonen und nicht mit den Füßen gegen die Stühle zu strampeln; ebenso ist es unerwünscht, die neben sich Sitzenden mit den Ellbogen in die Rippen zu stossen oder dem Vordermann auf die Schultern zu schlagen!

155/14

PALACE

Es git Lüt, die wegere söttige Reklame am liebschte briegge würded!

Zwischen all diesen widerstrebenden Tendenzen zappelte das Kabinett Filoff wie ein Fisch auf dem Trockenen. Trotz den fränkhaften Versuchen, weiterhin im Zentrum dieses gordischen Knotens zu balancieren, schreitet doch die Entwicklung un-

En Fisch mit eme Chnopf im Buuch!

Beglückendes Licht

vermitteln immer die **Leuchten** der
BAG TURGI

Damen-Kegelklub

sucht noch einige Mitglieder für nachmittags
Offerten unter Chiffre H Q 7854 an die Exp

Warnung an die Männer: Myn Fründ Heiri mues jede Mittag 's Gschierr abwäsche, syt syni Frau cheglet!

Zu verkaufen

zu Tagespreisen, ein großes
Quantum gute

Äepfel

wie Einmachkabis

Zümpftigi Oepfel!

Das Bett verlassend, riß das Kind die Fenstervorhänge hinunter, erkletterte das Gesims, öffnete selbst das Fenster und stürzte ungewollt etwa zehn Meter in den Hof hinunter, wo es unverfehrt eintraf.

Das „ungewollt“ ist begreiflich, das unversehrt „Eintreffen“ Wunder.

Gesucht per sofort
frohmütige, ehrliche

Serviertochter

mit etwas Haushalt.

— worum nüd grad mit samt de Wirtschaft?

Vermisst

Halbangorakaterli, schwarz mit weissem Krawättli.

Das arm Büseli isch gwüß noch eme Katerball vertlaufe?

Zu verkaufen

junger Boxer

Ohren und Schwanz geschnitten, geflammt. Nur an Tierfreund.

— z'begryfe — wenn de arm Hund sovill duregmacht hät!

Es war üblich, daß sich die ganze Familie, einschließlich Kinder und Hunde, mit Bickeln und Schaukeln bewaffnet, am Sonntagvormittag auf die Straße begab, um der dicken Eis- und Schneeschicht auf den Leib zu rücken.

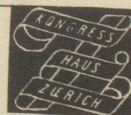
En derige Hund will ich au im nöchste Winter!

Bar

Restaurant

Konzert-Café

Mit Auto, Straßenbahn und Schiff ist das Kongreßhaus zu erreichen.



Tel. 7 56 30